

Betschart gewinnt Abendschwingen

SCHWINGEN bh. 70 Schwinger sind in Baar auf der Dorfmattwiese zur 39. Ausgabe des Baarer Abendschwingens angetreten. Der herrliche Sommerabend bescherte den Organisatoren einen Zuschauergrossaufmarsch und so eine schöne Kulisse rund um die vier Sägemehlringe.

Wie bereits im Vorjahr wurde das Fest vom Walchwiler Rainer Betschart gewonnen. Mit vier Siegen und einem Remis stiess er in den Schlussgang vor, wo er auf Melk Britschgi traf. Die beiden boten den rund 800 Zuschauern einen spannenden Kampf mit Siegeschancen auf beiden Seiten. Die Begegnung endete nach zehnmütiger Gangdauer gestellt. Dies reichte Betschart für den Sieg. Auf dem zweiten Rang klassierte sich Melk Britschgi, und den dritten Rang teilten sich der Lokalmatador Alois Arnold und Pascal Nietlisbach.

HINWEIS

► Resultate: www.abendschwingen-baar.ch ◀

Vierter Rang dank Almir Alicic

TISCHTENNIS bb. Mitte Saison hatte das Trio Almir Alicic, Rolf Nölkes und Bruno Bissig vom Tischtennisclub Baar das erklärte Saisonziel Ligahalt schon erreicht. Vor allem der überragende Bosnier Alicic zeigte seine Extraklasse. Auch die seltenen engen Matches vermochte er wiederholt in extremis zu gewinnen.

Gut hielt sich auch Rolf Nölkes in der schweren Gruppe 3. Er konnte seine Klassierung B 15 verteidigen. Dies gelang zwar Bruno Bissig (B 14) ebenfalls, trotzdem war seine Bilanz unterdurchschnittlich. Eine Steigerung ist zwingend, sonst wird es trotz Alicic für die kommende Saison ganz schwer. In dieser nochmals stärkeren Gruppe mit zwei A-Spielern in pro-

Baarerinnen steigen auf



Das siegreiche Frauen-Fussballteam des FC Baar.

PD

FUSSBALL Mit einem Sieg im letzten Saisonspiel schaffen die Baarer Frauen den Sprung in die 1. Liga – bereits der zweite Grosserfolg des Teams.

MARTIN MÜHLEBACH
sport@zugerzeitung.ch

Die Frauen des FC Baar steigen in die 1. Liga auf. Vor dem letzten Saisonspiel führten sie die Tabelle mit nur einem Punkt Vorsprung auf Adligenswil an. Um

sicher Leader zu bleiben und aufzusteigen, mussten die Baarerinnen ihr letztes Saisonspiel – auswärts gegen Malters – gewinnen. Eine heikle Aufgabe, zumal die Zugerinnen diesen Gegner seit 2006 nie mehr zu bezwingen vermochten.

Weckruf benötigt

Die Luzernerinnen nahmen das Spiel entschlossen in Angriff. Nach wenigen Minuten verpassten sie die 1:0-Führung nur um Haaresbreite. Es war der Weckruf für die Baarer Frauen, die nun das Zepter resolut an sich rissen. Der Ball landete vier Mal an der Torumrandung – aber er fand auch zwei Mal den Weg

ins Netz. Baar führte zur Pause 2:0. Nach dem Seitenwechsel schien sich das Blatt zu wenden – nun powerte Malters. Die scheinbar müde gewordenen Baarerinnen gerieten gewaltig unter Druck und mussten den Anschlusstreffer hinnehmen. Es war erneut ein Weckruf für die Zugerinnen, die wieder die Oberhand gewannen. Sie fanden zu ihrem gewohnten Kombinationsspiel zurück, erzielten noch zwei Tore und feierten nebst einem nicht unverdienten 4:1-Sieg den Aufstieg in die 1. Liga.

Es ist nach dem IFV-Cupsieg vom vergangenen 7. Juni der zweite Grosserfolg, mit dem die Baarer Frauen in die Klubgeschichte eingehen werden.

Fünf Zuger im Achtelfinal

TISCHTENNIS rh. Am Final der Schweizer Schülermeisterschaften in Düdingen war auch eine Delegation von neun Zugern, welche sich via Gemeindeausscheidung und Kantonalmeisterschaften für dieses Turnier qualifiziert hatten, dabei. Und die Junioren aus dem Zugerland konnten sich gut in Szene setzen.

Einige von ihnen überstanden die Gruppenspiele. So auch Andrin Gehrig (Neuheim) in der Kategorie U 15. Er scheiterte im Achtelfinal denkbar knapp mit 2:3 Sätzen in der Verlängerung. Der andere Zuger in dieser Kategorie, Cedric Nagel (Hünenberg See), musste schon nach den Gruppenspielen die Segel streichen, ebenso wie in der Kategorie U 13 Silvio Halm (Hünenberg See) und in der Kategorie U 11 Krishan Gowrinathan (Baar). Auch sie zeigten aber, dass einiges an Potenzial in ihnen steckt.

In den Achtelfinal schaffte es auch Fabian Roshardt (Kategorie U 11, Zug), wo aber auch er sehr knapp mit 2:3 scheiterte. Bei den Knaben U 13 scheiterte Timon Gehrig (Neuheim) im Achtelfinal nach gutem Spiel mit 1:3.

Pech für Esther Andermatt

Bei den Mädchen war der Kanton Zug ebenfalls vertreten. In der Kategorie U 11 schafften es Julia Müller und Esther Andermatt (Beide Baar), bis in den Achtelfinal. Die erst 10-jährige und sehr talentierte Esther hatte wenig Glück, als sie trotz 2:0-Satzführung das fast gewonnene Match noch mit 10:12 im fünften Satz gegen die spätere Medaillengewinnerin abgeben musste. Bei den Mädchen U 15 verpasste Mara Melchior (Baar) die Qualifikation für den Achtelfinal knapp.

Die Zuger Talente haben ihr Potenzial ganz klar angedeutet. Mit mehr Training und ein wenig Glück wäre auch die eine oder andere Viertelfinal-Qualifikation oder sogar Medaille drin gelegen. So dürfen die Zuger positiv der nächsten Gubler School Trophy entgegensehen.